



**Betreff:** öffentlich  
**Prioritätenreihenfolge für die Herstellung der Barrierefreiheit an Potsdamer Schulen**

**bezüglich**  
**DS Nr.: 21/SVV/0029**

Einreicher: GB 1 Finanzen, Investitionen und Controlling	Erstellungsdatum	11.11.2021
	Eingang 502:	

Beratungsfolge:	
Datum der Sitzung	Gremium
01.12.2021	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

**Inhalt der Mitteilung:** Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:

Gemäß dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 05.05.2021 zur Drucksache 21/SVV/0029 "Prioritätenreihenfolge für die Herstellung der Barrierefreiheit an Potsdamer Schulen" wurde die Verwaltung mit folgenden Aufgaben beauftragt:

1. Erarbeitung einer Prioritätenreihenfolge für die Herstellung der vollständigen Barrierefreiheit an den 9 Schulstandorten, an denen diese Herstellung nach der Mitteilungsvorlage 20/SVV/1414 „Barrierefreiheit auch an Schulen mit Denkmalschutz“ möglich ist.

Der Stadtverordnetenversammlung soll die Prioritätenliste Ende 2021 vorgelegt werden.

2. Im Rahmen der Schulentwicklungsplanung (SEP) ist die Erarbeitung eines Vorschlages zu prüfen, wie Potsdam zukünftig eine vollständig barrierefreie Schule des Zweiten Bildungsweges anbieten kann, damit auch dieser Bildungsgang barrierefrei eingeschlagen werden kann (z.B. durch Standorttausch oder Neubau eines Schulstandortes).

Die Prioritäten beziehen sich auf die Angaben in der Mitteilungsvorlage DS 20/SVV/1414 "Barrierefreiheit auch an Schulen mit Denkmalschutz", in der 9 Schulstandorte identifiziert wurden, bei denen eine nachträgliche Herstellung von Barrierefreiheit unter Beibehaltung der bisherigen Nutzung als Schule grundsätzlich möglich ist.

In der Anlage wurden die in Frage kommenden Schulen aufgelistet, die Priorisierung angegeben und die Kosten für die in der Mitteilung DS 20/SVV/1414 genannten Schulen informationshalber nochmals aufgeführt. Die Kosten wurden nicht fortgeschrieben. Die Festlegung der Prioritäten erfolgte hierbei durch den Schulträger, Fachbereich 23, Bildung, Jugend und Sport ausschließlich unter Berücksichtigung schulischer Belange.

Der Fachbereich Bildung, Jugend und Sport wird zudem, wie im zweiten Beschlusspunkt der DS 21/SVV/0029 gefordert, mit der Fortschreibung des Integrierten Kita- und Schulentwicklungsplans prüfen, wie Potsdam künftig eine vollständig barrierefreie Schule des Zweiten Bildungsweges bereitstellen kann. Diese Prüfung soll in enger Abstimmung mit der Geschäftsstelle Bauen und Projekte (401) und dem Kommunalen Immobilien Service (KIS) Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam erfolgen.

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

Das **Formular** „Darstellung der finanziellen Auswirkungen“ ist als **Pflichtanlage** beizufügen.

**Fazit finanzielle Auswirkungen:**

Oberbürgermeister

Geschäftsbereich 1

Geschäftsbereich 2

Geschäftsbereich 3

Geschäftsbereich 4

Geschäftsbereich 5

Anlage:

Übersicht

Anlage zur Mitteilungsvorlage "Prioritätenreihenfolge für die Herstellung der Barrierefreiheit an Potsdamer Schulen erarbeiten"

Name der Einrichtung (Nummer der	Barrierefreiheit				voraussichtliche	Priorisierung	Begründung des Schulträgers
Gesamtschule Peter-Joseph-Lenné (38)				x	4.500.000 €	1	barrierefrei nur im Erweiterungsbau, keine weiterführende Schule im Sozialraum IV barrierefrei
Voltaire-Gesamtschule (9)				x	9.000.000 €	1	im Sozialraum III nur GES 32 komplett barrierefrei, als zentrale Schule in der Stadtmitte notwendig im Zuge der Sanierungs-/Erweiterungsmaßnahme
Leibniz-Gymnasium (41)				x	9.000.000 €	1	barrierefrei im EG; im Sozialraum V kein komplett barrierefreies Gymnasium vorhanden
Grundschule am Humboldttring (37)				x	4.500.000 €	2	im Sozialraum IV keine komplett barrierefreie Grundschule vorhanden
Weidenhof - Grundschule (40)				x	4.500.000 €	2	im gleichen Sozialraum VI wird GRS 27 barrierefrei; mit vorauss. geplanter Erweiterung/Brandschutzsanierung des Schulgebäudes → Realisierung der Barrierefreiheit
Oberschule Theodor Fontane (51)				x	9.000.000 €	2	im Sozialraum VI keine komplett barrierefreie Oberschule vorhanden
Zeppelin-Grundschule (23)				x	4.500.000 €	3	Barrierefrei im Souterrain und Erdgeschoss; 1. + 2. Obergeschoss wären bei Bedarf über das Hannah-Arendt-Gymnasium erreichbar
Schule am Griebnitzsee (33)				x	2.000.000 €	4	im gleichen Sozialraum IV ist GRS 37 mit Prio 2 barrierefrei geplant; neue Grundschule Babelsberg wird barrierefrei
Montessori-Oberschule (22)				x	8.000.000 €	4	in Teilen bereits barrierefrei

Annahme planungstechn. Bewertg.: Prio 1 erforderlich und dringend  
 2 erforderlich und nicht dringend  
 3 nicht erforderlich und dringend  
 4 nicht erforderlich und nicht dringend